

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Großherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den
Dreisam-Kreis. 1814-1832**

1833

28 (6.4.1833)

N u z e i g e = B l a t t

für den

O b e r r h e i n = K r e i s.

Mit Großherzogl. Badischem gnädigstem Privilegium.

S a m s t a g.

N r o. 28.

6. April 1833.

I. B e k a n n t m a c h u n g.

Man findet sich veranlaßt zur öffentlichen Kenntniß zu bringen, daß zu jeder nach dem Königreich Polen bestimmten Geld- oder Päckerei- (Waaren) Sendung zwei gleichlautend ausgefertigte Inhaltsdeklarationen erforderlich sind, wovon eine derselben auf dem Königlich preussischen Gränzzollamte zurückbleiben die andere aber mit dem Geld- oder Waaren-Pakete über die Gränze gesendet werden muß. Die Postwagen-Expeditionen sind angewiesen worden, sich genau nach dieser Verordnung zu achten.

Karlsruhe den 28. März 1833.

Großherzogliche Oberpostdirection.
Frhr. v. Fahnenberg.

Vdt. Fieß.

II. Gerichtliche Aufforderungen und Bekanntmachungen.

a) S ch u l d e n l i q u i d a t i o n e n.

Andurch werden alle diejenigen, welche an folgende in Gant erkannte Personen etwas zu fordern haben, unter dem Präjudiz, von der vorhandenen Masse ausgeschlossen zu werden, zur Liquidirung ihrer Forderungstitel, und Abgabe ihrer Erklärung wegen Aufstellung eines Masse-Curators, Güterverkauf, Stundungs- oder Nachlaß-Vertrag, entweder selbst oder mittelst eines hinlänglich bevollmächtigten Anwalts zu erscheinen mit dem Anfügen vorgeladen, daß die Nichterscheinenden als der Mehrheit der Anwesenden beistimmend angesehen werden:

Aus dem Bezirksamt Breisach.

(2) Der Maria Anna Probst in Burkheim, auf

Freitag den 12. April d. J.,

Vormittags, vor der Theilungskommission in Breisach.

(2) Des verstorbenen Andreas Groß, Webers von Leiselheim, auf

Montag den 22. April d. J.

Vormittags 9 Uhr, in diesseitiger Amtskanzlei.

Aus dem Bezirksamt Ettenheim.

(1) Der Mathias Benz'schen Eheleute von Ettenheim, auf

Donnerstag den 25. April d. J.

Vormittags 9 Uhr, in diesseitiger Amtskanzlei.

Aus dem Stadtamt Freiburg.

(3) Des verstorbenen Bürgers Jos. Müller von Freiburg, auf

Mittwoch den 10. April d. J.
früh 8 Uhr, in diesseitiger Stadtamtskanzlei.

(1) Des Marx Flamm von Günters-
thal, auf

Montag den 22. April d. J.
Vormittags 8 Uhr, in diesseitiger Stadtamts-
kanzlei.

Aus dem Bezirksamt Jesetten.

(2) Des Bürgers Joseph Mutter in
Beerwangen, auf

Montag den 29. April d. J.
früh 8 Uhr, in diesseitiger Amtskanzlei.

(1) Des Bürgers und Schusters Vinzens
Hauser von Hohenthengen, auf

Freitag den 3. Mai d. J.,
früh 8 Uhr, in diesseitiger Amtskanzlei.

Aus dem Stadtramt Karlsruhe.

(2) Des Conditors und Specereihändlers
Salomon Reutlinger von Karlsruhe, auf

Dienstag den 23. April d. J.
Vormittags 8 Uhr, in diesseitiger Stadtamts-
kanzlei.

Aus dem Bezirksamt Müllheim.

(3) Des alt Vogt Michael Kischmann zu
Malsburg, auf

Dienstag den 14. Mai d. J.
Vormittags 8 Uhr, in diesseitiger Amtskanzlei.

Aus dem Bezirksamt Säckingen.

(3) Des Tagelöhners Alois Döbele zu
Säckingen, auf

Dienstag den 23. April d. J.
Vormittags 8 Uhr, in diesseitiger Amtskanzlei.

Aus dem Bezirksamt Staufen.

(1) Des Bernhard Scherle von Oeh-
linsweiler, auf

Montag den 22. April d. J.
Vormittags 8 Uhr, in diesseitiger Amtskanzlei.

Aus dem Bezirksamt Waldkirch.

(2) Des mundtodten Georg Schätze von
Biederbach, auf

Freitag den 26. April d. J.,
Vormittags 9 Uhr, in diesseitiger Amtskanzlei.

Aus dem Bezirksamt Waldshut.

(2) Des Mathä Probst von Eschbach,
dermal als Nebmann auf der Homburg bei
Ehiengen, auf

Dienstag den 23. April d. J.,
in diesseitiger Amtskanzlei.

(2) Des Xaver Württenberger Klein von
Kühnach, auf

Dienstag den 30. April d. J.,
in diesseitiger Amtskanzlei.

(1) Alle diejenigen, welche an Johann
Herr, ledig, von Hellingen, der nach Ame-
rika auszuwandern Willens ist, etwas zu for-
dern gedenken, haben ihre Forderungen

Samstag den 13. April d. J.,
der hiezu beauftragten Theilungs-Kommission
im Bärenwirthshause zu Hellingen um so
gewisser einzureichen und richtig zu stellen,
als man ihnen sonst später nicht mehr zur
Befriedigung verhelfen könnte.

Kenzingen den 26. März 1833.

Großherzogliches Bezirksamt.

K i e g e l.

(1) Zur Schuldenliquidation nachbenannter,
nach Nordamerika auswandernder Personen
wird hiemit Tafelfahrt angeordnet; als:

1) Für die Fridolin und Adam Denzi-
schen Eheleute von Bünzgen auf

Mittwoch den 24. April d. J.,
Vormittags 8 Uhr, vor dem Theilungskom-
missariat in Hänner.

2) Für die Martin Huber'schen Eheleute
und die ledige Franziska Huber von
dort, auf

Donnerstag den 25. April d. J.
Vormittags 8 Uhr, vor dem obigen Kom-
missariat.

3) Für die Joseph Probst'schen Eheleute
auf

Freitag den 26. April d. J.,
Vormittags 8 Uhr, vor dem Theilungskom-
missariat in Säckingen.

Die Gläubiger derselben werden hiemit
aufgefordert, ihre Ansprüche an vorgenannten
Orten und Tagen vor den hiezu ernannten
Commissionen anzumelden und richtig zu stellen,
indem man hernach ihr Vermögen verabsolgt,
und spätere Anmeldungen nicht mehr berück-
sichtigt werden können.

Säckingen den 31. März 1833.

Großherzogliches Bezirksamt.

v. W e i n z i e r l.

b) Erbvordladungen.

Wer an das Vermögen der Unten genannten erbrechtliche Ansprüche machen zu können glaubt, hat sich binnen Jahresfrist bei dem bezeichneten Amte zu melden, und sich über seine Ansprüche zu legitimiren, widrigenfalls das weiter Rechtliche über das Vermögen verfügt werden wird.

Aus dem Landamt Karlsruhe.

(1) Des Franz Joseph Schwall von Daxlanden, und Valentin Schwall von da, welche sich, ersterer im Jahr 1798, und letzterer im Jahr 1783 von Hause entfernten, ohne inzwischen von ihrem Aufenthalte Nachricht nach Hause gegeben zu haben, unterm 22. März 1833. Nro. 4143; deren Vermögen für jeden in 53 fl. 42 $\frac{1}{2}$ kr. besteht.

(1) Die Johanna Maier, gebürtig von Nusheim, welche sich vor 36 Jahren mit einem in Kaiserlich Königlich Oestreichischen Diensten gestandenen Chirurgen von Hause entfernte, und inzwischen nichts mehr von sich hören ließ; unterm 22. März 1833. Nro. 4087; deren Vermögen in 65 fl. 22 kr. besteht.

Aus dem Bezirksamt Waldshut.

(1) Des Joseph Hildenbrand von Waldshut, welcher sich vor ungefähr 30 Jahren unter das schweizerische Militär engagiren und seither nichts mehr von sich hören ließ, unterm 30. März 1833 Nro. 5136; dessen Vermögen in 195 fl. 58 kr. besteht.

d) Mundtods-Erklärungen.

Nachstehende Personen sind wegen Vermögens-Verschwendung im ersten Grade mundtods erklärt, und unter Aufsichtspflege des mitgenannten hierwegen verpflichteten Bürgers gestellt worden, ohne dessen Zustimmung kein in dem Landrechtssatze 513 angeführtes Geschäft rechtsgültig abgeschlossen werden kann.

Aus dem Bezirksamt Breisach.

(2) Des Weber Kaver Meyer von Niederdingen, unterm 20. März 1833. Nro. 5929; — Pfleger: dessen Bruder Anton Meyer von da.

Aus dem Bezirksamt Waldkirch.

(2) Des Georg Gebr, alt Bogts von

Oberglotterthal, unterm 28. März 1833 Nro. 3966; — Pfleger: Christian Tritschler von dort.

III. Bekanntmachungen verschiedenen Inhalts.

Bekanntmachung.

(1) Die auf Donnerstag den 11. April festgesetzte Haus- und Güter-Versteigerung der Köhlewirth Friedrich Grethers Eheleute von Gundelfingen wurde durch Verhandlung vom heutigen eingestellt und aufgehoben, was hiermit öffentlich bekannt gemacht wird.

Freiburg den 1. April 1833.

Großherzogliches Landamtsrevisorat.

Steinmez.

Bekanntmachung.

(2) Die Ziehung der Lotterie über drei Pfesentköpfe hatte gestern statt.

Die Gewinne fielen auf No. 42, 64 und 10, welche gegen Rückgabe der Loose bei der diesseitigen Stelle erhoben werden können.

Freiburg den 26. März 1833.

Großherzogliches Stadtamt.

v. Kettenaker.

Bekanntmachung.

(1) Dem Jakob Wiltenstein von Kandern ist nach Maasgabe Landrechtssatzes 499 ein Gerichts-Beistand in der Person des Weißgerbers Tobias Kramer von Kandern verordnet worden, was hiedurch öffentlich bekannt gemacht wird.

Körrach den 1. April 1833.

Großherzogliches Bezirksamt.

Deuer.

Zurückgenommene Fahndung.

(1) Der am 10. März d. J. im Anzeigebblatt wegen Quacksalberei ausgeschriebene Bursche Joseph Merz von Herdern, wurde durch den Brigadier Saubé und Gendarme Ackermann von der 2ten Division eingefangen, und anher eingeliefert; was wir zur Fahndungs-Rücknahme zur öffentlichen Kenntniß bringen.

Freiburg den 1. April 1833.

Großherzogliches Stadtamt.

v. Kettenaker.

IV. Kaufanträge und Verpachtungen.

Liegenschafts-Versteigerung.

(1) Zufolge richterlicher Anordnung werden aus der Fallimentmasse der Andreas Hübscher Wittwe, Barbara geb. Neuber von Haslach folgende Liegenschaften nämlich:

- | | |
|--|---------|
| 1) eine einstöckige Behausung mit Scheuer, Stallung und Garten zu | 900 fl. |
| 2) 2 Viertel Matten im Grün an der Dreissam | 60 " |
| 3) 1 1/2 Viertel allda, neben Andreas Buchmüller | 40 " |
| 4) 1 Viertel Acker im Reiteacker, neben Konrad Maier | 30 " |
| 5) 1 1/2 Viertel Acker an der Hohl-gasse, neben Georg Rieser | 50 " |
| 6) 1 Viertel Acker in der kurzen Fauchert, neben Friedr. Kapus | 36 " |
| 7) 1 1/2 Viertel in der kurzen Fauchert, theils Acker, theils Neben neben Mathias Ingold | 48 " |
| 8) 1 Viertel allda, neben Christian Köhl | 24 " |
| 9) 1/2 Viertel gleichfalls Neben allda, neben Johann Klog | 24 " |

Summa 1212 fl.

Montag den 22. April d. J.,
Mittags 1 Uhr, im Ochsenwirthshause dortselbst öffentlich versteigert mit dem Bemerkn, daß vor der Versteigerung die Bedingnisse gehörig verkündet werden.

Freiburg den 2. April 1833.

Großherzogliches Stadtamtsrevisorat.

Scharnberger.

Versteigerung.

(1) Das dem Johann Bühler von Falkenstein gehörige einstöckige hölzerne Tagelöhnerhäusle nebst Stall unter einem Dach und dem dabei liegenden Garten und Matten an der Hölenthaler Landstraße einerseits Müller Kammerer andererseits Laubenwirth Hug gelegen, wird

Donnerstag den 18. April d. J.,
Nachmittags 1 Uhr, im dortigen Löwenwirthshause im Angebot von 766 fl. einer nochmaligen Versteigerung ausgesetzt, und die nähern

Bedingungen am Steigerungstage eröffnet werden.

Freiburg den 2. April 1833.

Großherzogliches Landamtsrevisorat.

Steinmez.

Versteigerung.

(1) Zufolge richterlicher Verfügung wird der Franz Joseph Hauris Wittwe von Ebringen 2 1/2 Hausen Neben im Kirnberg neben Hieronymus Schumachers Erben und Karl Kuhn

Donnerstag den 18. April d. J.,
Nachmittags 1 Uhr, im dortigen Gemeindegewirthshaus öffentlich versteigert und die nähern Bedingungen am Steigerungstage eröffnet werden.

Freiburg den 1. April 1833.

Großherzogliches Landamtsrevisorat.

Steinmez.

Hofguts-Verpachtung.

(1) In Gemäßheit hohen Auftrages Hochpreisl. Hofdomänenkammer vom 18. März d. J. No. 6037 und 38 wird das dem verstorbenen Hinterbauern Joh. Georg Schmid in der Aha Bogtei Schluchsee, zugehörig gewesene Hofgut, bestehend:

- 1) in einem Wohnhaus nebst Scheuer und Stallung und einem großen gewölbten Keller unter einem Dach,
- 2) in einem Nebenhaus mit Scheuer und Stallung,
- 3) in einer Mahlmühle,
- 4) einer Sägmühle,
- 5) einem Fruchtspeicher und
- 6) einer Kapelle mit
- 7) 76 Morgen 2 Viertel 50 Ruthen Garten, Matten und Ackerland am

Donnerstag den 18. April d. J.,
auf 15 Jahre vom 1. Mai 1833 an öffentlich verpachtet werden.

Indem man die Pacht Liebhaber auf den gedachten Tag Vormittags 10 Uhr, in das Wirthshaus zum hintern Bauern in der Aha einladet, wird bemerkt: daß der Pächter oder dessen Bürge eine Kaution von 400 fl. einzulegen und sich darüber mittelst ortsgewöhnlichen Zeugnisses vor der Steigerung auszuweisen hat, indem nur von jenen Pacht-

lunigen Angebote angenommen werden können, welche sich vor dem Beginnen der Auktionssteigerung über ihre oder ihrer Bürgen Fähigkeit zur Leistung dieser Realkaution genügend ausweisen werden.

St. Blasien den 29. März 1833.

Großherzogliche Domänenverwaltung.
W i l l m a n n.

Liegenschafts-Versteigerung.

(1) In Gemäßheit hoher Anordnung werden Montag den 29. April d. J.,

Vormittags 10 Uhr, im Adlerwirthshause zu St. Georgen nachbenannte herrschaftliche Liegenschaften daselbst in öffentlicher Steigerung dem Verkaufe ausgesetzt, als:

- 1) das bisherige Försterhaus mit Hof und Garten, der ganze Platz 1 Viertel 62 $\frac{1}{2}$ Ruthen groß, dasselbe ist zweistöckig, befindet sich durchaus in gutem Zustande, ist am Marktplatz gelegen, und vorzüglich zu jeder Art von Gewerbe geeignet;
- 2) die bisherige Thorwärtswohnung und Garten 1 Viertel 25 $\frac{1}{2}$ Ruthen im Maas, im Kloistereingang, in zwei Abtheilungen; dieselbe ist ebenfalls zweistöckig, auch am Marktplatz gelegen, in gutem Zustande und ebenso zu jedem Gewerbe geeignet;
- 3) ein Bauplatz mit Garten neben der vorstehenden Wohnung, 1 Viertel 7 $\frac{1}{2}$ Ruthen im Maas, und an einer neuen durch den Kloistereingang zu ziehenden Straße;
- 4) ein solcher neben vorbemerktem im Maas 1 Viertel 13 $\frac{1}{4}$ Ruthen haltend und ebenso gelegen;
- 5) ein dergleichen neben dem voranstehenden im Maas 1 Viertel 24 $\frac{1}{2}$ Ruthen und mit derselben Lage;
- 6) ein ähnlicher Bauplatz und Garten neben vorbemerktem gelegen, 1 Viertel 12 $\frac{1}{2}$ Rth. im Maas haltend und ebenso gelegen.

Von den festgesetzten Verkaufsbedingungen, welche bei der Steigerung werden eröffnet werden, kann jeden Tag dahier Einsicht genommen werden; auch dient den etwaigen Liebhabern zur Nachricht, daß auswärtige Steigerer mit legalen Vermögenszeugnissen sich auszuweisen haben und Kornmesser Schlegel zu St. Georgen sie mit den zu verkaufenden Gegenständen auf Anmelden bekannt machen wird.

Dieses wird hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht, und die Liebhaber dazu eingeladen.
Billingen den 27. März 1833.

Großherzogliche Domänenverwaltung.

B a r t h o l m e s.

Holz-Versteigerung.

(1) Aus den Domänenwäldungen des Kirchhofer Forstes, Distrikt Walterstall, Finckenstall und Föhrlestieg, werden

Freitag den 19. April d. J.,

Morgens 9 Uhr,

1 Stamm tannenes Spaltholz,
9 — erlenes Nutzholz,
1 $\frac{1}{2}$ Klafter buchenes Scheiterholz,
32 " tannenes "

12500 Stück gemischte Wellen versteigert, wozu man sich zu Ehrenstetten im Löwen versammelt.

Freiburg den 3. April 1833.

Großherzogliches Forstamt.

v. D r a i s.

Holz-Versteigerung.

(1) In den nachgenannten herrschaftlichen Wäldungen wird folgendes Holz versteigert.
In dem Revier Fessetten.

Mittwoch den 10. und Donnerstag den 11. April d. J.,

Vormittags 9 Uhr, in den Walddistrikten Löhle, Tiefenwies und Breitenhag:

13 buchene Nutzholzklöpfe,
94 Klafter buchenes Scheitholz,
3 — eichenes "
17 — forlenes "
62 — aspenees "
7 $\frac{1}{2}$ — erlenes "
75 $\frac{1}{2}$ — gemischtes Prügelholz,
1 $\frac{1}{2}$ — buchenes Stumpfenholz.

Der Anfang wird gemacht in dem Walddistrikt Löhle.

In dem Revier Röteln.

Samstag den 13. April d. J.,

Vormittags 9 Uhr, in dem Walddistrikt Großholz:

20 Stämme forlenes und tannenes Bauholz,
20 Klafter buchenes Prügelholz,
9 $\frac{1}{2}$ — aspenees "
3 $\frac{1}{4}$ — forlenes "

und das hievon sich ergebene Reisig.

In dem Revier Thiengen.

Bann Gurtweil.

Dienstag den 16. April d. J.,

Vormittags 9 Uhr, in den Walddistrikten Buchhalden, Gerwieden und Groseichholz:

45	buchene	Nußholzstämmе,
2	ahornene	"
7	lindene	"
9	eichene	Schneidflöße,
3	forlene	"
2	tannene	"
1	forlener	Bauholzstamm,
37	Klafter	buchenes Scheitholz,
43	—	" Prügelholz,
1/2	—	" Stumpenholz,
6 1/2	—	eichenes Scheiterholz,
5	—	forlenes "
5	—	tannenes "
40	—	aspenes Scheit- und Prügelholz,

und das hievon sich ergebene Reifig.

Der Anfang wird gemacht im Walddistrikt Buchholz.

In dem Bann Thiengen.

Mittwoch den 17. April d. J.,

Vormittags 9 Uhr, in den Walddistrikten Hiller und Finsterloch:

1	eichener	Schneidflöz,
18	buchene	Nußholzflöße,
1	Kirschbaumener	Kloz,
140	buchene und eschene	Stangen,
27	Klafter	buchenes Scheitholz,
174	—	" Prügelholz,
2	—	" Stumpenholz,
1	—	eichenes Scheiterholz,
1	—	tannenes "
23 1/2	—	forlenes "
8 1/2	—	aspenes Prügelholz,
500	Stück	buchene Wellen und noch sonstiges Reifigholz.

Der Anfang wird gemacht im Wald Finsterloch.

In dem Bann Kränkingen.

Donnerstag den 18. April d. J.,

Vormittags 9 Uhr, in dem Walddistrikt Zmisshard:

30	Klöze	tannenes Sägholz,
20	Stämme	" Bauholz,
20	Klafter	" Brandholz.

In dem Bann Nichen.

An demselben Vormittag im Wald Zannhöfle:

12 tannene Sägflöße.

Der Anfang wird gemacht im Zmisshard.

In dem Bann Gutenberg.

An dem nämlichen Tage Nachmittags 2 Uhr, in dem Wald Zännlehau:

30 Klafter aspenes Prügelholz, und das hievon sich ergebene Reifig.

In dem Revier Willmendingen.

Samstag den 20. April d. J.

Vormittags 9 Uhr, in der Winterhalden, Nebhalden zc.

14	buchene	Nußholzstämmе,
17	forlene	Bauholzstämmе,
29	Klafter	buchenes Scheiterholz,
15 1/2	—	" Prügelholz,
2	—	eichenes Scheiterholz,
11 1/2	—	forlenes "
2	—	aspenes Prügelholz,

und das hievon sich ergebene Reifig.

Der Anfang wird gemacht in der Winterhalden.

Zu diesen Versteigerungen werden die Kauf-
lustigen mit dem Bemerken eingeladen, sich
in den bezeichneten Walddistrikten, wo die
Steigerungen an den besagten Tagen und
Stunden beginnen, versammeln, und mit an-
nehmbaren Bürgschaften versehen zu wollen.
Thiengen den 27. März 1833.

Großherzogliches Forstamt.

F. B e l t e n.

Holz-Versteigerung.

(1) In den nachgenannten herrschaftlichen
Waldungen wird folgendes Holz versteigert:
Forstrevier Schluchsee.

Montag den 15. April d. J.,

Vormittags 9 Uhr, in den Walddistrikten
Stierbesetz, Rosweg und Hochstausen, Ge-
markungen Schönenbach und Faulenfürst:

39 Stamm tannenes Sägholz.

Forstrevier Grafenhausen.

Dienstag den 16. April d. J.,

Vormittags 9 Uhr, in dem Walddistrikt
Blummoos, Bann Dürrenbühl und Grafen-
hausen:

14	Stamm	tannenes Sägholz,
111	Klafter	tannenes Stumpen- und an- deres Rohholz.

Mittwoch den 17. April d. J.,
Vormittags 9 Uhr, im Bann Rombach, Ober-
rombacher Hölzle:

23 Stamm tanneses Sägholz,
14 — „ Bauholz,
17 Klafter „ Brügelholz, und
im Bann Rohrhof, Walddistrikt Welschberg:
86 Stamm tanneses Sägholz.

Forstrevier Bonndorf.

Donnerstag den 18. April d. J.
Vormittags 9 Uhr, im Bann Dettiswald bei
der Strittmatte:

78 Stamm tanneses Bauholz.

Hiezu werden die Kaufstigen mit dem
Bemerkten eingeladen, daß sie sich

am 15. April im Wirthshaus Seebrugg,

am 16. „ zu Rothhaus,

am 17. „ im Walddistrikt Oberrombacher
Hölzle, und

am 18. „ bei der Dettiswälder Sägmühle
versammeln, und mit annehmbaren Bürg-
schaften versehen wollen.

Zhiengen den 27. März 1833.

Großherzogliches Forstamt.

Eichenrinde-Versteigerung.

(1) Die Stadt Waldkirch versteigert am
Samstag den 20. April d. J.

Vormittags 9 Uhr, das Ergebnis an Eichen-
rinde von den im Alpersbach befindlichen 54
Eichstämmen an den Meistbietenden.

Die Versteigerung wird im Alpersbach vor-
genommen, wozu die Kaufstigen Gerber-
meister eingeladen werden.

Waldkirch den 1. April 1833

Reisky, Bürgermeister.

Frucht-Versteigerung.

(1) Mittwoch den 17. April d. J., Vor-
mittags 9 Uhr, will die unterzeichnete Ge-
meinde

900 Sester Roggen,

830 — Weizen und

450 — Gerste

auf dem herrschaftlichen Fruchtspeicher allda
der öffentlichen Versteigerung gegen baare
Bezahlung aussetzen, was hiemit zur Kenntniß
bringt.

Haltingen den 30. März 1833.

Der Gemeinderath.

D a u b l i n, Bürgermeister.

Holz-Versteigerung.

(1) Montag den 15. April d. J. früh 10
Uhr, werden aus dem Gottenheimer Gemein-
wald, Distrikt Eichen,

88 Stück eichene Klöße, vorzüglicher Qua-
lität zum Bau- und Kiefernholz versteigert,
wozu Liebhaber eingeladen werden.

Gottenheim den 22. März 1833.

B a n d, Bürgermeister.

Literarische Anzeige. Der badische Rechtsfreund in Amtsrevisoratsgeschäften.

(1) Der dritte und letzte Theil dieser Schrift
hat die Presse verlassen, er enthält: Kauf-,
Tausch- und Pfandsachen, Urkunden-Reno-
vation, Handelsvertrags-Gegenstände, Wech-
selprotest, Vollmächtertheilung, Gant- und
Pfleghaftsfachen, Rechnungs-Revision, Ver-
steigerung nach der neuen Prozeßordnung;
Accis, Abzug, Bureau- und Registraturein-
richtung ic. zum Schluß ein vollständiges Re-
gister über alle drei Theile. Der Subscrip-
tionspreis dieses Theils, welcher etwas stärker
als die früheren ist, und mehrere Zifferntabellen
enthält, beträgt 2 fl. 38 kr.; der des ersten
Theils 2 fl. 24 kr.; der des zweiten 2 fl. 22 kr.,
um welche Preise jeder einzelne Theil zu haben
ist, oder alle 3 Theile zusammen für 7 fl. 24 kr.
Nach dem 1. Jänner 1834 werden keine ein-
zelnen Theile mehr, sondern nur alle drei
Theile zusammen für 9 fl. abgelassen. Bestel-
lung auf jeden einzelnen Theil anzunehmen,
haben sich vor der Hand gefälligst offerirt:
Herr Amtsrevisor Heinzmann in Buchen,
Herr Amtsrevisor Traub in Mosbach, Herr
Amtsrevisor Kugel in Schwezingen, Herr
Amtsrevisor Arenz in Bühl, Herr Amtsrev.
Euler in Lörrach, Herr Amtsrevisor Provence
in Mößkirch, Herr Stadtrechner Mayer in
Stockach. Wem es gelegner ist, wird gebeten,
seine Bestellung unmittelbar bei mir zu machen,
welche sogleich effectuirt werden wird. Porto-
auslagen werden bei der Zahlung in Abzug ge-
bracht, indem die Herren Subscribenten lediglich
nichts als den Subscriptionspreis zahlen dürfen.

Karlsruhe den 28. März 1833.

Landamtsrevisor Rheinländer.

Frucht-Versteigerung.
 (1) Montag den 15. April d. J., Nach-
 mittags 1 Uhr, läßt die hiesige Gemeinde
 im Löwenwirthshaus dahier
 270 Sester Weizen,
 70 — Halbweizen,

96 Sester Roggen und
 190 — Gerste
 gegen baare Zahlung versteigern, wozu die
 Kaufliebhaber einladet.
 Bettelbrunn den 30. März 1833.
 K i e s t e r e r, Bürgermeister.

Frucht-Preise.

Markt- Tag.	Namen der Markttorte.	Weizen.		Halb- weizen.		Korn- weizen.		Roggen- weizen.		Ger- sten.		Weizen- schelf.		Weizen- zer.		Weizen- ber.		Weizen- sen.		Weizen- sen.	
		fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
März 30	Freiburg, beste	1	15	1	3				54		45			48		33					
	mittlere	1	10		58				51		41			44		29					
	geringere	1	6		54				48		34			40		24					
29	Emendingen beste	1	12		57				45		48	45				32					
	mittlere	1	6		54						36					30					
	geringere	1	3		51											27					
23	Endingen, beste																				
	mittlere																				
	geringere																				
23	Kandern, beste					1	11				47		56								
	mittlere																				
	geringere																				
23	Kenzingen, beste																				
	mittlere																				
	geringere																				
28	Lörrach, beste					1	18				46		55								
	mittlere					1	13				45		54								
	geringere					1	12				42		53								
29	Mühlheim, beste	1	15						54		48										
	mittlere	1	12								45										
	geringere	1	9								42										
29	Schopfb., beste	1	15			1	13				48		57								
	mittlere	1	13			1	13						56								
	geringere	1	13			1	12						54								
27	Staufen, beste	1	18	1	6				56		46			51							
	mittlere	1	15	1	2				54		42			47							
	geringere	1	12		57				52		39			44							
28	Baldkirch, beste	1	17	1	3	1	6		54		48					30					
	mittlere	1	12	1					52		44					28					
	geringere	1	9		57				48		42										

Set Selter.

Hiezu eine Beilage und Extrabeilage
 Hiebei als Beilage die Ankündigung der Vorlesungen für das Sommer-
 halbejahr 1833, welche an der Albert-Ludwigs-Hochschule zu Freiburg im
 Breisgau gehalten werden.